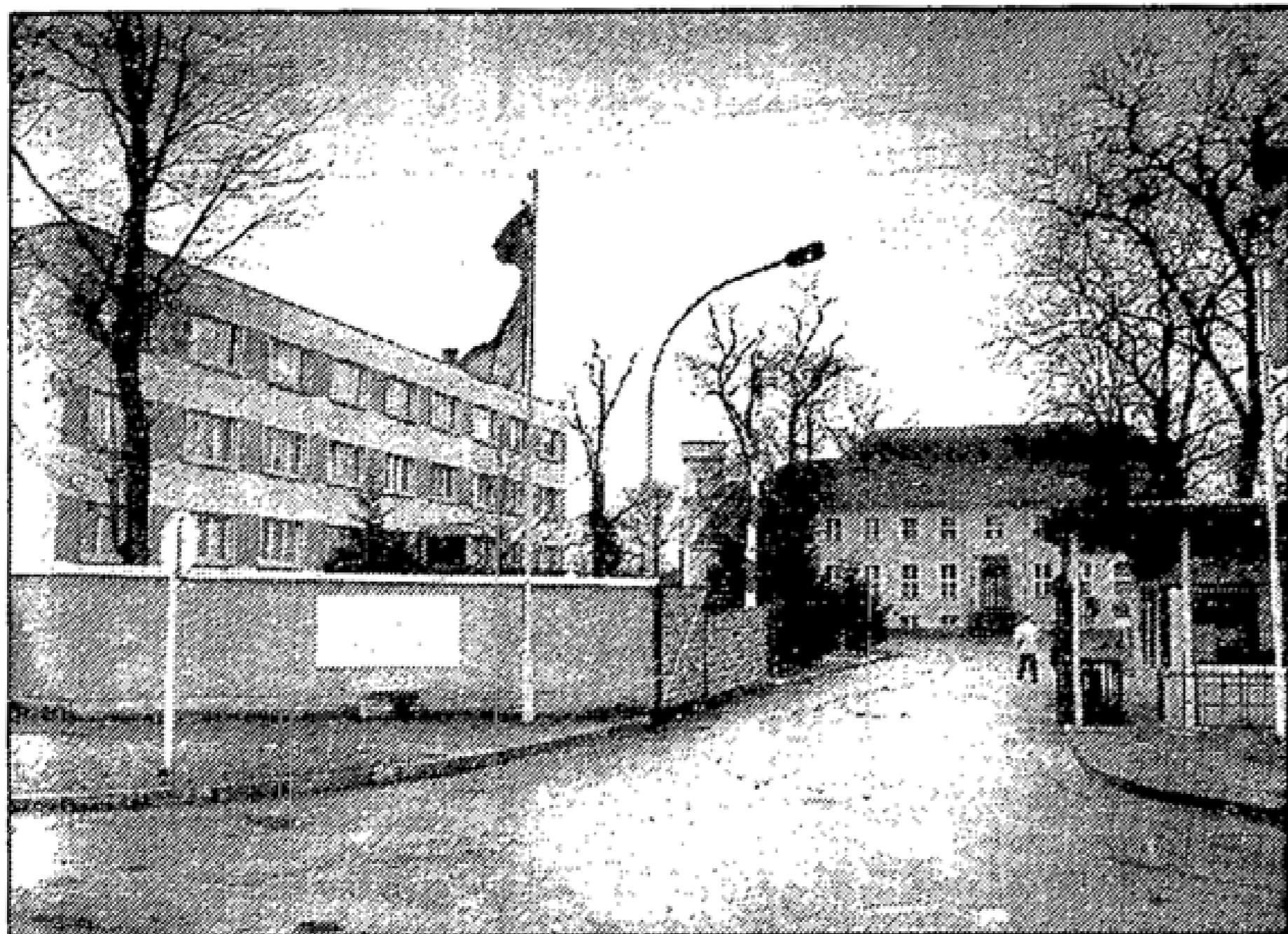
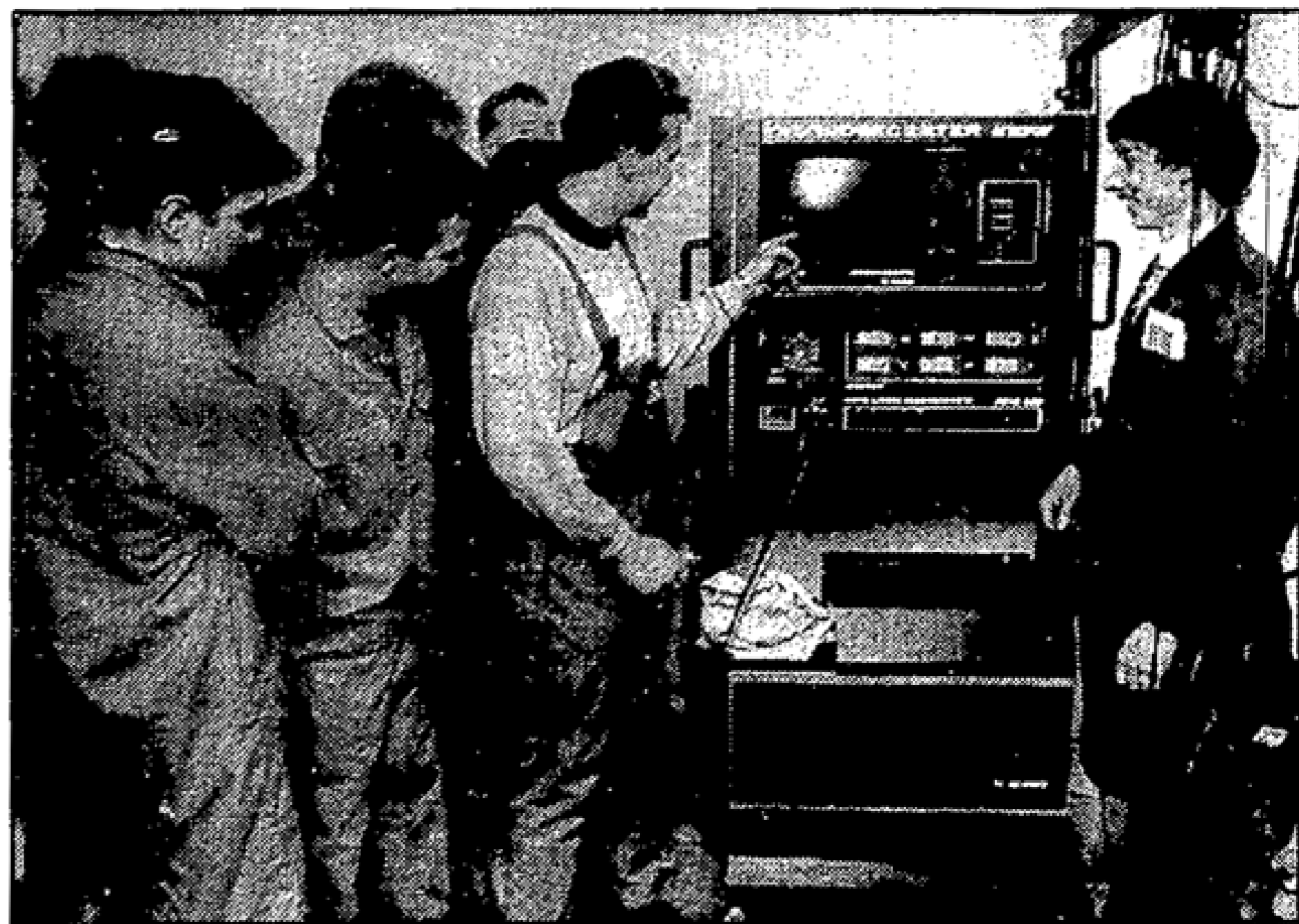


In der TÜV-Akademie wird fleißig gelernt

Umschüler und Azubis werden auf einen guten Start auf dem Arbeitsmarkt vorbereitet



Aus der ehemaligen Schule der Zivilverteidigung wurde im letzten Jahr eines der größten Umschulungs- und Ausbildungszentren der neuen Bundesländer.



Hier werden junge Männer zum Kfz-Mechaniker umgeschult. Die Ausbildung garantiert, daß sie im neuen Beruf neueste Fahrzeuge, aber auch einen Trabi reparieren können.



Dr. Lothar Bundesmann, Leiter des Ausbildungsbereiches Beeskow.

Bildreport

Berufe mit Zukunft auszubilden, ist das erklärte Ziel der TÜV-Akademie Ostdeutschland. Das geschieht in 16 Ausbildungsbereichen, die in allen neuen Bundesländern angesiedelt wurden. Das Zentrum ist dabei in Beeskow, wo auch die Geschäftsführung des Unternehmens seinen Sitz hat.

Schwerpunkt der Aktivität sind dabei Fortbildungen und Umschulungen. In Beeskow besteht beispielsweise die Möglichkeit, den Beruf eines Kommunikationselektronikers, Kfz-Elektrikers oder -Mechanikers oder eines Berufskraftfahrers zu erlernen. Ausgebildet wird auch in den Richtungen Hotelfachmann/frau, Koch/Köchin und

Restaurantfachmann/frau.

In diesen Berufen bestehen nach Ansicht der TÜV-Führung besonders gute Chancen, nach der Ausbildung auch einen Arbeitsvertrag zu erhalten. Vieles wird dabei von den Leistungen der Schüler abhängig sein, die in den letzten Ausbildungsetappen Praktika in Betrieben absolvieren und dort oftmals gute Chancen haben, übernommen zu werden.

Große Erwartungen setzt man auf die Ausbildung im Bereich des Umweltschutzes. Hier kann man sich zum Umweltschutztechniker, Umweltschutzassistenten, zum Ver- und Entsorger mit den Fachrichtungen Abfall und Abwasser oder zum Umweltschutzreferenten ausbilden lassen.

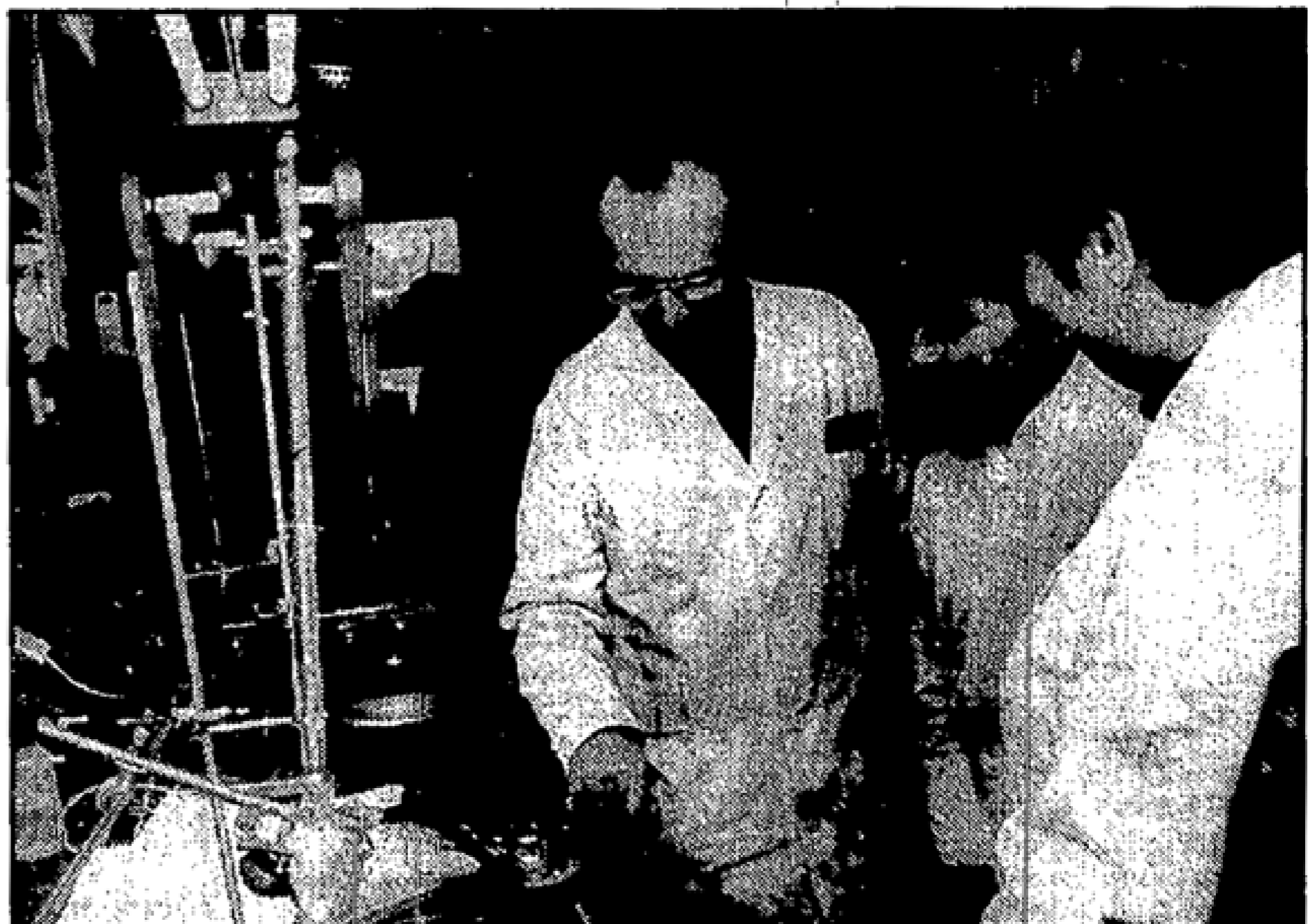
Möglich ist auch eine Schulung im Bereich Technisches Umweltmanagement und -consulting. Fachmänner und -frauen auf diesen Gebieten werden sowohl in der freien Wirtschaft wie auch in den Verwaltungen der Kreise oder des Landes benötigt.

Damit die Absolventen den künftigen Aufgaben von Beginn an gewachsen sind, ist die Ausbildung praxisnah. Das heißt beispielsweise, daß man am Computer nicht nur Grundkenntnisse vermittelt bekommt, sondern direkt mit den wichtigsten Anwenderprogrammen arbeitet.

Derzeit sind im Angebot der TÜV-Akademie auch Erstausbildungen, die bei Bedarf weitergeführt werden können. O.G.



Auch Azubis, zum Beispiel Maurer, werden ausgebildet.



Auf dem Gebiet des Umweltschutzes ist auch die Laborausbildung gefragt.